



DMK-Förderpreis 2002 übergeben

Kiel (DMK) – Das Deutsche Maiskomitee (DMK) hat anlässlich der diesjährigen Jahrestagung erneut zwei herausragende wissenschaftliche Arbeiten mit dem DMK-Förderpreis ausgezeichnet.

Auf der DMK-Mitgliederversammlung 2002 in Kiel wurde Holger Kurtz, Departement für Tierwissenschaften, Bereich Tierernährung TU München, Freising-Weißenstephan für seine Diplomarbeit zum Thema "Vergleichende Untersuchung zum Einfluss der Konservierungsform, des Erntezeitpunktes und der Sorte von Silomais auf die ruminale Abbaubarkeit von Maiskörnern" mit einem Förderbetrag von 750,- Euro prämiert.

Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen nach Ansicht des DMK-Vorstandes der Praxis Wege auf, durch die Wahl von Sorte, Erntezeitpunkt und Konservierungsform das ruminale Abbauverhalten ihres späteren Maisfuttermittels nach Bedarf selbst zu steuern. Die wesentlichen Inhalte der Diplomarbeit von Holger Kurtz werden in der Zeitschrift *mais* Ausgabe 1/03, Mitte Februar 2003, als Fachbeitrag erscheinen.

Die zweite preiswürdige Arbeit ist die Diplomarbeit von Antje Kunert, Institut für Pflanzenernährung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Die Arbeit zu dem Thema "Source-Sink-Beziehungen beim Kolbenansatz von Körnermais in Abhängigkeit von der N-Versorgung" wurde mit 500,- Euro prämiert. Neben den Fragen der N-Versorgung unter besonderer Berücksichtigung des vor allem in Wasserschutzgebieten bedeutsamen Cultan-Verfahrens habe die Frage einer verbesserten Hierarchie in der Assimilatverteilung Priorität. Dies habe insbesondere auch im Hinblick auf die hocheffiziente Maisproduktion besondere Bedeutung, so die Beurteilung der Gutachter.